

Abenteuerliche Sprache

Die schwedische Kinderbuchautorin Barbro Lindgren hat in Stockholm den mit rund 550000 Euro dotierten Astrid-Lindgren-Preis 2014 erhalten. Sie sei eine »literarische Pionierin«, die »eine abenteuerliche Sprache« nutze, teilte die Jury zur Begründung mit. In Deutschland sind von der 77jährigen etwa »Max und der Schnuller«, »Benny paßt auf« oder »Die Geschichte vom kleinen Onkel« erschienen. Barbro Lindgren ist nicht mit ihrer Namensvetterin Astrid verwandt. Den Preis zu deren Andenken verleiht die schwedische Regierung. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/220874.abenteuerliche-sprache.html>